

gesetzten Kapitals zunächst an den Börsen von Berlin und London auf den Markt zu bringen.

Unter dem Vorsitze des Handelsministers D e l - b r ü c k , und unter Teilnahme des Unterstaatssekretärs Dr. R i c h t e r , des Oberberghauptmanns v. V e l s e n , Vertreter der Oberbergämter Halle und Clausthal, sowie Vertreter des hannoverschen und magdeburgischen Vereins für Kalienteressenten, fand am 5./1. im Ministerium die B e s p r e c h u n g mit dem Vertreter der d e u t s c h e n K a l i i n d u s t r i e über die Einführung des Zwei schachtsystems statt. Die Sitzung hatte rein informatorischen Charakter; Beschlüsse wurden nicht gefaßt.

B r e s l a u . Am 30./12. 1906 ist unter Führung der Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt die O p p e l n e r Z e m e n t f a b r i k „S t a d t O p p e l n“ gegründet worden; das Aktienkapital beträgt 2 000 000 M.

D ü s s e l d o r f . In der am 4./1. in Düsseldorf abgehaltenen Versammlung der Stahlwerksbesitzer im d e u t s c h e n S t a h l w e r k s v e r - b a n d beschloß man die Verlängerung des Verbandes. Mit den oberschlesischen Werken will man Verhandlungen anknüpfen.

Die V e r k a u f s s t a l l e d e r V e r e i n i g - t e n N i e d e r r h e i n i s c h e n L e i n ö l m ü h - l e n mit dem Sitze in Krefeld, hat am 1./1. ihre Tätigkeit aufgenommen; sie verfolgt den Zweck, ihre Erzeugnisse zu einheitlichen Preisen und Bedingungen auf Grund der durch die Marktlage geschaffenen normalen Preisgrundlage zu verkaufen und dadurch dazu beizutragen, im Leinölgeschäft gestindere Zustände herbeizuführen.

H a l l e . Der M a n s f e l d e r K u p f e r p r e i s wurde am 7./1. auf M 226—229 festgesetzt.

M a g d e b u r g . Die abgehaltene außerordentliche Generalversammlung der G e w e r k - s c h a f t E i c h l e r s h a l l genehmigte mit 959 gegen 20 Stimmen den A n k a u f e n e s s e Braunkohlenwerkes in D e u t s c h - B ö h m e n .

Der Vorstand der K a l i b o r g e s e l l - s c h a f t U n t e r e l b e teilt mit, daß die erste Tiefbohrung in der Gemarkung Vierhöfen Ende Dezember 1906 angesetzt worden ist, wogegen die zweite Tiefbohrung im März 1907 voraussichtlich in der Gemarkung Dachtmissen ihren Anfang nehmen wird.

Der Grubenvorstand der G e w e r k s c h a f t B r o c k h ö f e - Q u o l s d o r f teilt mit, daß die Tiefbohrung in dem Kaliterrain Brockhöfe am 20./12. begonnen hat; das Braunkohlen- und Tonwerk mit Ringofenziegelei ist seit Mai 1906 in vollem Betrieb.

S t a ß f u r t . Zum stellvertretenden Vorsitzenden des K a l i s y n d i k a t s wurde Kommerzienrat B e s s e r e r - Neustäffurt wiedergewählt; G e r h a r d K o r t e von der Gewerkschaft Burbach übernahm die Stelle des 2. Vorsitzenden. Da möglicherweise außer S o l l s t e d t auch die D e u t s c h e n K a l i w e r k e A . - G . außerhalb des Syndikats bleiben werden, ist eine Kündigung desselben nicht ganz ausgeschlossen. Die für den 5./1. telegraphisch einberufene Sitzung hat sich mit den Reformvorschlägen der Deutschen Kaliwerke A . - G . beschäftigt.

Dividendenschätzungen.

	1906	1905
	%	%
Starks Montanwerke	2½	2½
Siemens Glas, Dresden	15	15
Portlandzement, Halle	8	5
Sächs.-Thür. Portlandzementfabrik		
Prüssing & Co.	15	12
Zellstofffabrik Waldhof-Mannheim .	24	20
Leipz. Gummi-M. H. & Co.	10	10
Rositzer Zuckerfabrik	6	6
Lederwerke Rothe A.-G., Kreuznach	8/9	6

Aus anderen Vereinen.

Wie das **Organisationskomitee des VI. Intern. Kongresses für angewandte Chemie in Rom 1906** bekannt macht, sollen sich Mitglieder, die Sonderabdrücke ihrer auf dem Kongreß gehaltenen Vorträge wünschen, an den Generalsekretär Prof. V. Villa vecchia - Rom, Via della Luce 34 wenden. 50 Sonderabdrücke werden unentgeltlich geliefert.

In der Generalversammlung des **Syndikats für die Interessen der schweizerischen Pharmazie**, welche am 29./11. 1905 in Bern stattfand, wurde an Stelle des zurücktretenden Vorsitzenden, Dr. V o g t - St. Gallen, Apotheker A. H a u s e r - Zürich zum Präsidenten und Dr. K. S i e g f r i e d , Direktor der chemischen Fabrik vorm. B. Siegfried, Zofingen, sowie Dr. O. V o g t zu Vizepräsidenten gewählt.

Die 30. Generalversammlung des **Vereins deutscher Portlandzementfabrikanten** wird am 20. und 21./2. 1907 in Berlin stattfinden. Auf der Tagesordnung werden voraussichtlich außer Vereinsangelegenheiten und Berichten der verschiedenen wissenschaftlichen und technischen Kommissionen folgende Vorträge stehen: *Zur Konstitution des Portlandzementes* (Dr. K a n t e r - München, Dr. M i c h a e l i s - Berlin, Dr. S c h o t t - Heidelberg); *Über neuere Anlagen in der Zementindustrie mit besonderer Berücksichtigung des Drehofens* (Dr. B u h n - Hamburg); *Neuere Erfahrungen über rotierende Öfen*; *Über neue Mittel, um den aus Rotierofenklinern erzeugten Zement langsam bindend zu machen*; *Liegen neue Erfahrungen vor über Ersatz der Sackpackung für Zement durch anderes Material? Welche Erfahrungen liegen über Zerkleinerungs- und Mahlapparate vor?*

Der **III. int. Milchkongreß** wird im Jahre 1907 in Verbindung mit einer Ausstellung im Haag abgehalten werden.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Als Vertreter der Harvard-Universität bei dem Professorenaustausch zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten wird sich Prof. Th. W. R i c h a r d s dieses Jahr nach Berlin begeben, um

an der dortigen Universität eine Reihe von Vorlesungen über „Fundamentalkonstanten der physikalischen Chemie“ zu halten.

Der bisherige Dozent, Dipl.-Ing. Philipp Schuberg ist zum etatsmäßigen Professor für den konstruktiven Unterricht in der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde an der Berliner technischen Hochschule ernannt worden.

Privatdozent Dr. Karl Beck - Leipzig wurde zum Kaiserl. Regierungsrat und Mitglied des Gesundheitsamtes ernannt.

Dr. Fritz Müller, bisher Assistent am Institut für Pharmazie und Nahrungsmittelchemie der Universität Jena, hat am 1./1. 1907 die Leitung des Baseler chemisch-technischen Laboratoriums übernommen.

Chemiker Dr. Witte in Halle ist zum Leiter des in Merseburg zu errichtenden Nahrungsmitteluntersuchungsamtes ernannt worden.

Die Verlagsbuchhändler Ferdinand Springer jr. und Julius Springer jr. sind als Teilhaber in die Firma Julius Springer, Verlag, Berlin, aufgenommen worden.

Dr. C. A. von Martius ist als stellvertretendes Mitglied in den Bezirkseisenbahnrat gewählt worden.

Der Chemiker des rumänischen Domänenministeriums, Prof. Dr. Edelmann, ist in die Kommission zur Organisierung des diesjährigen internationalen Petroleumkongresses in Bukarest berufen worden.

Prof. Dr. Ernst Dorn, Direktor des physikalischen Instituts in Halle a. S., erhielt den Charakter als Geheimer Regierungsrat.

Dr. E. Hasselhoff, Privatdozent für Chemie an der Universität Marburg und Direktor der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt, erhielt den Titel Professor.

Geh. Reg.-Rat Dr. H. T. Böttinger ist mit dem 1./1. 1907 aus dem Vorstand der Farbenfabriken vorm. Friedrich Bayer & Co., Elberfeld, dem er beinahe 25 Jahre angehört hat, ausgeschieden und wird in den Aufsichtsrat der Gesellschaft eintreten.

Der leitende Direktor der Badischen Anilin- und Soda-fabrik, Geh. Kommerzienrat Dr. von Brunnck ist am 1./1. nach 37jähriger Wirksamkeit in der Fabrik aus der Direktion ausgetreten und wird der nächsten Hauptversammlung zur Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen werden.

Franz Hoffmann, der Vorsitzende des Verbandes sächsischer Industrieller und Mitglied des Aufsichtsrates verschiedener chemischer Werke, ist in Dresden plötzlich gestorben.

Kommerzienrat Eduard Leopold Beyer, Gründer der chemischen Fabrik Eduard Beyer, Chemnitz, welche am 1./11. 1906 das 50jährige Jubiläum ihres Bestehens feierte, ist am 2./1. 1907 in San Remo im Alter von 82 Jahren gestorben.

Prof. Michael Iwanowitsch Kononowalow, Direktor des Polytechnikums Kiew, ist infolge eines Unfalls im Alter von 49 Jahren gestorben. Er war besonders durch seine Arbeiten über Nitrierung von Kohlenwasserstoffen bekannt geworden.

Neue Bücher.

Ephraim, Chem. Patentanw. Dr. Jul. Deutsches Patentrecht f. Chemiker. (XXVIII, 608 S.) 1907. M 18.—

Gehring, Ludw. Das Berchtesgadner Salzbergwerk. Seine Geschichte, Anlage, Einrichtgn. u. sein Betrieb. 2., verb. u. verm. Aufl. (38 S. m. 1 Taf.) kl. 8°. Berchtesgaden, K. Ermisch 1906. M 0.05

Groth, P. Chemische Kristallographie. (In 4 Tln.) 1. Tl. Elemente. Anorganische Verbindgn. ohne Salzcharakter; Einfache u. komplexe Halogenide, Cyanide u. Azide der Metalle, nebst den zugehör. Alkylverbindgn. (VIII, 626 S. m. 389 Fig.) Lex. 8°. Leipzig, W. Engelmann 1906. Geb. in Leinw. M 20.—

Hammersten, ehem. Prof., Olof. Lehrbuch der physiologischen Chemie. 6. völlig umgearb. Aufl. Mit 1 Spektraltaf. (VIII, 836 S.) Lex. 8°. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1907. M 19.60; geb. M 21.60

Heil, Adf., u. Dr. W. Esch. Handbuch der Gummiwarenfabrikation. (IV, 252 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. Dresden, Steinkopff & Springer 1906. M 10.—; geb. M 11.50

Koning, C. J. Biologische u. biochemische Studien üb. Milch. Aus dem Niederländ. übers. v. Dr. Johs. Kaufmann. 1. Heft. (IV, 131 S.) gr. 8°, Leipzig, M. Heinsius Nachf. 1906. geb. M 3.—

Kubierschky, Dr. Konr. Die deutsche Kalifabrik. III. Bd. (VIII, 122 S.) 1907. M 3.80

Bücherbesprechungen.

Berichte des Verbandes der Laboratoriumsvorstände an deutschen Hochschulen. Heft 7. Leipzig, Verlag von Veit & Co., 1905. M 2.—

Aus dem vorliegenden Bericht ergibt sich, daß im Sommer 1904, im Winter 1904—1905 zusammen 548 Verbandszeugnisse ausgestellt worden sind, wodurch sich die Zahl aller bisher erteilter Verbandszeugnisse auf 3796 erhöht. In der gleichen Zeit wurden an deutschen Universitäten und Hochschulen 421 Kandidaten zu Doktoren promoviert. Von diesen waren 374 im Besitz des Verbandszeugnisses, während 47 die Prüfung nicht abgelegt hatten, zum größeren Teil, weil sie eine gleich oder höher stehende Prüfung bestanden hatten, z. B. die Diplomhauptprüfung an einer technischen Hochschule. R.

Kurze Anleitung zur chemischen Untersuchung von Rohstoffen und Produkten der landwirtschaftlichen Gewerbe und der Fettindustrie. Von Wilhelm Kalmann, Prof. und Fachvorstand an der k. k. Staatsgewerbeschule in Bielitz. 2. Aufl. Wien, Franz Deuticke 1906. M 4.—

Das vorliegende Werk, das nunmehr in zweiter Auflage erschienen ist und gegenüber der ersten Auflage durch die Kapitel Brennmaterialien und Milch bereichert wurde, enthält in gedrängter und doch vollständiger Übersicht eine praktische Anleitung zur Untersuchung landwirtschaftlicher und gewerblicher Stoffe. Der Verf. hat in zweckmäßiger Weise auf die international vereinbarten Analysemethoden Rücksicht genommen, wodurch der Wert des Buches ganz besonders erhöht wird. Zu der S. 102 angegebenen Aufschlußmethode für Knochen-